

Gemeinde Spiegel BLENDER



22. Jahrgang • Ausgabe 85 • November 2020

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Anja Winter

Logopädie

Praxis für Stimm-, Sprech-
und Sprachtherapie

Blender Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

www.therapiezentrumblender.de

Service und Beratung aus Meisterhand

telering

Birkner Informationstechnik

TV • Hifi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de



Bei allen Fragen rund um 's Auto

Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

Sachverständigenbüro
Gerhard Müller

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

Grieme

elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

JÜREEN VOSS



Ihr Partner
für Wärme
und Bäder!

Heizung • Bäder • Elektro • Solar

Lunser Dorfstraße 2 • Telefon (04204) 72 46
27321 Thedinghausen • www.voss-lunsen.de

- Taxi
- Krankentransport
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbus (bis 8 Personen)

Tag & Nacht



W. KIRSCHNER
Inh. Berit Kirschner

0 42 55 / 98 21 56

www.omnibus-kirschner.de

Hustedter Str. 7 • 27327 Martfeld

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser natürlich aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

Fotothema



Redaktion: Volker Gefeke
E-Mail: vrgbuero@googlemail.com

„Blenderaner am Nordkap“

Teil 2

In dieser Ausgabe sehen wir zum Fotothema den zweiten Teil der Nordkap-Reise von Charlas Neumann und Klaus Witte aus Blender, die im Oktober 2019 stattgefunden hat.

In der Februar-Ausgabe sahen wir die ersten eindrucksvollen Bilder ihrer Nordkap-Reise mit Zwischenstopps in ganz Skandinavien. Dort überall präsent sind die Trolle (rechts), diese unberechenbaren Fabelwesen der nordischen Mythologie.



Die Zusammenkunft der Vereine für die Terminplanung 2021 im Oktober fiel nicht nur dem überaus schlechten Wetter zum Opfer. Nach wie vor fallen zahlreiche, geplante Veranstaltungen aus, so dass eine Terminplanung für das ganze kommende Jahr zur Zeit nicht praktikabel erscheint.

Als sinnvolle Alternative werden wir in der Terminübersicht „nur“ die Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe auflisten. Ob und wie die Veranstaltungen stattfinden, bitten wir beim Veranstalter zu erfragen oder der örtlichen Presse zu entnehmen.

Zu guter Letzt sagen die Herausgeber und die Redaktion Danke an alle, die in diesen schwierigen Zeiten weiter mit Ihrer Anzeige dafür sorgen, dass „das Magazin“ für die Gemeinde Blender weiter erscheinen kann.

Trotz allem wünschen wir allen Einwohnern unserer Gemeinde in besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches 2021!

Ihr / Euer
Volker Gefeke

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
22. Jahrgang • Ausgabe 85
November 2020

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt

Herausgeber:
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Kirchweg 1a
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Frank Schröder (1. Vors.)
Westpreußenstr. 1
27337 Blender

Layout: Volker Gefeke

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Karl-Heinz Raupach
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de
www.fr-druck.de

Titelbild:
Charlas Neumann und
Klaus Witte

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Januar 2021**

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern im doc(s)-Dateiformat ein oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auch auf der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste



Andacht zur Jahreslosung 2021

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenmenge. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten. Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzep-

tieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „*Richtet nicht!*“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbeding. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr

Hans Christian Brandy

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade

04204 8837

Wir sind für Sie da.

Sozialstation
Thedinghausen

Respektvoll. Gepflegt werden

www.sozialstation-thedinghausen.de

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste



Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“

Informationen & Neuigkeiten

Das ganze Jahr 2020 war für unsere Stiftung von der Corona-Pandemie geprägt. Bis heute fand daher keine Stiftungsratssitzung oder sonstige Aktivität der Stiftungsinitiative, wie z. B. Pfingstgottesdienst oder Tombola auf dem Thänhuser Markt statt. Aber die Verwaltung des Kirchenamtes konnte vor kurzem den Jahresabschluss 2019 vorlegen, so dass wir nun die vorliegenden Förderanträge beraten und bescheiden können.

Interessant sind die unterschiedlichen Aktivitäten der einzelnen Kirchengemeinden und deren Stiftungsfonds. In Blender gab es 2019 insgesamt Einnahmen aus Kollekten und Zustiftungen in Höhe von 1.604,25 EUR. Allein die Paketaktion auf dem Adventsmarkt an der Blender Mühle von Elfriede Seidel und Margret Claus erbrachte 1.224,00 EUR. In Intschede kamen Kollekten und Spenden in Höhe von 64,00 EUR zusammen. Allein Oiste konnte nur mit Fehlanzeige glänzen. In Lunsen kamen Kollekten und Spenden in Höhe von 1.231,92 EUR zusammen, wobei eine Einzelspende allein 1.000,00 EUR betrug.

Leuchtturm in unserer Stiftung ist Thedinghausen. Kollekten und Spenden in Höhe von 5.459,01 EUR sind zu vermelden. Hier sind besonders die 30 Taufkollekten und eine Hochzeit hervorzuheben. Auch die Konfirmationskollekte von über 800,00 EUR und die Spende der Konfirmandeneltern mit 462,60 EUR würdigen in besonderer Weise das Engagement

unserer Stiftung, die regelmäßig die Konfirmandenfreizeiten mit über 2.000,00 EUR jährlich sponsert. Hierfür möchte ich mich noch einmal besonders bedanken. Gern hätte ich mich auch bei den Konfirmanden und deren Eltern in den übrigen Kirchengemeinden bedankt. In Riede sind Kollekten und Spenden inkl. der Pfandbox in Höhe von 2.613,97 EUR angefallen, wobei auch hier eine Einzelzustiftung in Höhe von 1.000,00 EUR hervorzuheben ist.

Wie bislang in jedem Jahr werden wir auch in 2020 eine zusätzliche Wochenstunde für die Pfarramtssekretärin der BIO-Gemeinden, Frau Birgit Stöver, finanzieren. Der Förderantrag für 2021 liegt bereits vor. Für die nächste Konfirmandenfreizeit - wann auch immer sie stattfinden kann - liegen rd. 2.000,00 EUR als zweckgebundene Spende bereit.

Die aktuelle Entwicklung des Corona-Virusgeschehens insbesondere im Landkreis Verden lassen wohl Veranstaltungen, wie den Stiftungsgeburtstag o.ä. in diesem Jahr nicht mehr zu. Bleiben Sie alle unserer Stiftung weiterhin gewogen und vor allem gesund!

Ihr Henning Schrader
Vorsitzender des Stiftungsrates

Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“
Stiftungskonto:
IBAN: DE33 2915 2670 0019 9240 00
BIC: BRLADE21VER

Bitte vergessen Sie nicht anzugeben, für welchen Stiftungsfonds (Blender, Intschede, Lunsen, Oiste, Riede oder Thedinghausen) das Geld bestimmt sein soll.

Oister in Aktion

Neue Pflasterung der Friedhofswege

Bereits im Januar trafen sich Jung und Alt an der Oister Kirche, um die Gehwege für den neuen Belag vorzubereiten. Trotz Minustemperatur in der Nacht, war den Oistern das Wetter wieder einmal gut gesonnen. Bei herrlichem Sonnenschein machte es allen Spaß und zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung.

Nach gut neun Monaten können wir sagen: Die Arbeit hat sich gelohnt! Die Wege sind wesentlich fester, sehen toll aus und auch bei Regen ist das Begehen mit Rollatoren oder Kinderwagen kein Problem. Fazit: Eine rundweg gelungene Sache!

Text & Foto: Michaela Windhorst





Ältere Hausfrauen gestalten einen Kalender

Open-Air-Kinoveranstaltung an der Kirche

Eine britische Landfrauengruppe bringt alljährlich einen Kalender heraus, um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Als eine der Frauen ihren Ehemann durch Leukämie verliert, schlägt sie ihren Freundinnen vor, den Erlös des Kalenders in diesem Jahr für die Anschaffung eines bequemen Sofas im Aufenthaltsraum der Krebsstation zu verwenden. Es entsteht die Idee, den Kalender statt mit den geplanten Kirchenbildern mit Nacktfotos der Frauen bei ganz alltäglichen Tätigkeiten wie Blumengießen, Kochen, usw. zu gestalten.

Das Unternehmen hat wider Erwarten solchen Erfolg, dass die Einnahmen für weit mehr als das Sofa reichen und die Ladies weltberühmt werden. Sie werden sogar zu einer Talkshow nach Los Angeles eingeladen. Das allerdings stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Aber auch dieses Problem meistern sie erfolgreich.

Zu diesem Film nach der wahren Geschichte einer engagierten Frauengruppe aus England hat die Lebendige Gemeinde am 21. August eingeladen. Nach langer Corona-bedingter Pause fand der „Denk:anstoss“ diesmal als Freiluft-Kinoveranstaltung auf dem Platz vor der Blender Kirche statt. Eine Stunde vor Beginn fing es zwar leicht an zu regnen, aber um 20:30 Uhr war die Wetterlage super und der Platz füllte sich schnell mit Besuchern, die größtenteils eigene Stühle mitgebracht hatten. Umfassende Hygienevorschriften wie Händedesinfektion, Mund-Nasenschutz, Anwesenheitslisten, Abstand – wurden eingehalten und die Damen der Lebendigen Gemeinde hatten sogar daran gedacht, Antibrumm gegen die Mücken zu besorgen, was auch dringend benötigt wurde!

Kurz nach dem neunmaligen Glockenschlag ging es los. Mittlerweile war es dunkel und an vielen Stellen wurden Kerzen angezündet. Die Besucher waren sich am Schluss einig: Es war ein einzigartiges, stimmungsvolles Ambiente. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Lebendigen Gemeinde für die Organisation dieses wunderbaren Kinoabends!

Meinungsumfrage zum Filmabend

Geteiltes Echo auf die Filmauswahl

Die diesjährige Filmauswahl traf nicht jedermanns Geschmack. Der Film hätte zu wenig Tiefgang gehabt, dafür zu viel nackte Haut und er wäre quasi „nur“ unterhaltsam gewesen. Natürlich ist es immer schwer, die Anforderungen aller Zuschauer an einen Film zu erfüllen. Aber die Lebendige Gemeinde nimmt diese Kritik gerne auf. Einig waren sich alle Befragten, dass es sich um eine gelungene Veranstaltung gehandelt hat, die dringend einer Wiederholung bedarf.

„Ich fand es richtig schön. Endlich mal wieder eine Zusammenkunft innerhalb der Kirchengemeinde. Ein großes Dankeschön geht auch an die Lebendige Gemeinde für die Organisation. Den Film fand ich amüsant und er hat zum Nachdenken ange-regt. Solch ein Kinoabend ist auf jeden Fall zur Wiederholung empfohlen!“

Otto Tremöhlen, Varste

„Das war ein toller Start nach der Corona bedingten Auszeit von Veranstaltungen. Der Film hat mir gut gefallen. Der Abend war gut organisiert mit den Getränken und so weiter. Insgesamt eine runde Sache mit einer netten Atmosphäre.“

Helga Röpke, Seestedt

„Es war eine spontane Entscheidung, dort mit Freunden hinzugehen. Erwartungen hatten wir überhaupt nicht. Wir fanden die Atmosphäre und das ganze drumherum sehr schön gemacht. Die Leinwand hätte von der Höhe her größer sein können. Tolle Organisation, tolles Ambiente - gerne wieder!“

Lena Levermann, Hiddestorf

„Vom Ambiente her gefiel es mir sehr gut. Die Lebendige Gemeinde hat sich mal wieder viel Mühe gemacht. Über die Filmauswahl kann man sich streiten - zu Hause würde ich mir den Film nicht angucken.“

Hinrich Claus, Blender

„Meine Frau fragte mich, ob ich Lust hätte, mitzukommen. Ich sagte „ja“ - ohne zu wissen, was mich erwartet. Es war ein gelungenes Event, ich fühlte mich sehr wohl. Es war alles sehr gut organisiert und liebevoll hergerichtet. Der Platz ist ideal für eine solche Veranstaltung. Mein Lob an die Lebendige Gemeinde. Es ist eine Wiederholung wert.“

Uwe Haake, Hiddestorf

„Ein schöner lauer Sommerabend, ein amüsanter Film in lockerer Gemeinschaft - das war es, was wir in dieser Zeit (Corona) brauchten!“

Margret Grieme, Oiste

Text: Birgit Stöver
Foto: Silke Wolters

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste**Alle Jahre wieder...
...hilft Ihre Spende Ihren Kirchengemeinden!****Freiwilliger Kirchenbeitrag 2020**

Jedes Jahr im Herbst erhalten Sie mit dem Gemeindespiegel Blender auch einen Spendenbrief für den sogenannten „freiwilligen Kirchenbeitrag“. Mit dieser freiwilligen Spende unterstützen Sie ganz direkt die Arbeit Ihrer Kirchengemeinden. Tatsächlich ist es so, dass die Kirchengemeinden ohne diese alljährliche Spendenaktion in große Schwierigkeiten geraten würden. Viele von Ihnen tragen damit zum Erhalt der Kirche vor Ort bei. Im letzten Jahr sind insgesamt über 7.000,00 EUR gespendet worden (Blender: ~2.630,00 EUR, Intschede: ~1.588,00 EUR und Oiste: ~2.935,00 EUR).

Auch in diesem Jahr fördern Sie wichtige Vorhaben: In Blender muss die Glockenanlage saniert werden. In Intschede werden neue Lampen installiert. In Oiste soll das Kriegsmahnmal gärtnerisch umgestaltet werden, ein neuer Rasenmäher angeschafft und ein Handlauf für den Ost-Ausgang der Kirche angebaut werden. Sie sehen schon: Es lohnt sich, zu spenden!

**Im Namen aller Kirchenvorstände:
Vielen Dank!**

**Ausbildung in der Kinder- und Jugendarbeit****Neuer Trainee-Kurs ist gestartet**

13 Jugendliche aus der Region haben sich in diesem Jahr für den Trainee-Kurs angemeldet und nach Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie nun endlich begonnen.

In den kommenden fünf Monaten geht es darum, erste Erfahrungen mit Gruppenleitung zu machen. Spielpädagogik, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Andachten erarbeiten sind wesentliche Schwerpunkte des Kurses. Nach Beendigung können die Jugendlichen an einem erweiterten Wochenende ihre Jugendleiter-Card erwerben.

Text & Foto: Joachim Bruns

TUI TRAVEL Star

Ihre nächste Reise ist unser Wunsch!

**Fernweh vergeht nicht...
Jetzt Träumer – später Weltenbummler!
Ihre Treue ist unsere Zukunft!
Wer Reisen liebt, verschiebt!
Bleiben Sie gesund!**

Reisebüro Blender Nina Berger
Blender Hauptstraße 16
27337 Blender
Telefon 0 42 33 - 17 71
info@reisebüro Blender.de
www.reisebüro-blender.de

**LEBEN SIE DEN
UNTERSCHIED!**

RÖPKE
EINRICHTUNGEN SEIT 1997

RÖPKE
EINRICHTUNGEN SEIT 1997
Blender Hauptstraße 30
27337 Blender
info@roepke-einrichtungen.de
roepke-einrichtungen.de

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste



Ab und an fällt in der Kirchengemeinde der Begriff „Bauwagenprojekt“. Was genau verbirgt sich dahinter?

Jannik Joppien: Diese Art Wagen wurden oft auf dem Bau verwendet. Wir verbinden mit dem Namen „Bauwagenprojekt“, dass wir uns einen eigenen Jugendraum selbst bauen. Da die Jugendlichen hier in der kirchlichen Region keine eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung haben, war der Bauwagen dann der Gedanke, mit dem ein eigener Jugendraum geschaffen werden kann. Wo die Jugendlichen einen eigenen Schlüssel und somit immer Zugriff haben.

Von wo kommt der Bauwagen her?

Joachim Bruns: Der Wagen kommt ursprünglich aus dem Raum Hildesheim. Dort hat er als Unterschlupf für Jäger gedient. Der stand im Wald und die Jäger haben da morgens oder nachts ihren Kaffee getrunken. Oder nach der Jagd haben die sich da versammelt. Und später wurde der in unsere Gegend transportiert und bei eBay angeboten. Und dann haben wir diesen Bauwagen für relativ günstiges Geld eingekauft.

Gab es schon immer die Idee, einen Bauwagen als Jugendtreff haben zu wollen?

J. B.: Nö; es war schon so, dass ein eigener Raum für die Jugendlichen gesucht wurde; ein Raum, wo man auch die Dinge lassen kann, den man nicht immer aufräumen muss. In den Gemeinden gibt es meistens nur Allzweckräume. Dann hatte ich die Idee, dass ein Bauwagen eigentlich gar nicht mal so verkehrt wäre. In der Zeit kam Jannik Joppien wegen einem Anerkennungspraktikum auf mich zu. Wir haben dann gemeinsam überlegt, dass dieses ein Projekt wäre, wo er mit einsteigen könnte. Als der Wagen hier ankam, haben wir den erst einmal aufgebockt. Als der dann stand, musste erst einmal innendrin alles Mögliche rausgerissen werden. Das Entkernen war die erste Aktion. Und dann begann langsam der Wiederaufbau.

Jannik, seit wann bist du mit diesem Projekt betraut?

„Der Weg ist das Ziel.“

Interview mit Joachim Bruns und Jannik Joppien

Seit über einem Jahr steht hinten auf dem Parkplatz des Gemeindehauses in Lunsen ein Bauwagen - leicht versteckt, aber idyllisch unter den Bäumen gelegen. Recht regelmäßig, an jedem Freitagnachmittag werkeln dort Kinder, Jugendliche und Erwachsene in und an dem Objekt. Was es mit diesem Gefährt auf sich hat, klärt sich in dem am 04. September mit Joachim Bruns, Kreisjugendwart und Jannik Joppien, Projektbetreuer geführten und in Auszügen abgedruckten Interview:

J. J.: Ich habe zum 01. September 2019 mein Anerkennungs-jahr angefangen und bin seitdem auch dabei. Jockel (Anm. der Redaktion: Jockel = Spitzname von Joachim Bruns) hat das im Vorfeld schon so eingerichtet, dass der Bauwagen da ist, wenn ich komme. Wir haben dann gemeinsam damit angefangen, Termine zu suchen, an denen wir zusammen mit den Jugendlichen Zeit haben, das Projekt zu verwirklichen und haben dann im September letzten Jahres damit begonnen.

Also dauern die Bauarbeiten inzwischen etwa ein Jahr an?

J. J.: Ja.

Und wie lange wird es noch dauern?

J. J.: Das weiß man nicht so genau. Das hängt davon ab, wer kommt und wie das Wetter ist. In der Zeit, wo es superheiß gewesen ist, sind weniger gekommen. Oder, wenn wir bei der Hitze hier waren, haben wir uns davorgesetzt und was getrunken und geschnackt, weil es zum Arbeiten viel zu heiß war. Der Weg ist das Ziel.

Es soll ein Treffpunkt für alle Jugendlichen aus unserer Region entstehen. Warum wurde der Standort Lunsen gewählt?

J. B.: Das ist der Einfachheit halber geschehen, weil ich hier mein Büro habe. Wir sind hier vor Ort und haben somit ein Auge darauf. Es entfallen die Fahrwege für uns. Und wir können das Material, Farben usw. hier unterbringen. Gerade beim Ausschachten mussten wir irgendeinen Ort haben, wo die Sachen erst einmal liegen können und sich keiner darüber aufregt.

Aber später soll der Bauwagen dann durch die Region fahren?

J. B.: Er soll die vier Gemeinden anfahren, das ist so die Idee. Das hängt allerdings davon ab, ob das technisch alles machbar ist und auch davon, was die Jugendlichen wollen. Wenn die später sagen, nö, wir finden es besser, den an einem Ort fest stehen zu haben, dann ist das so. Das hat auch damit zu tun, wer sich vorstellen kann, damit was zu machen. Die Jugendlichen sollen den Wagen selbst bespielen. Also nicht, dass ich

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste

als Hauptamtlicher - oder wer auch immer – ständig dabei muss. Sicherlich werde ich auch mal ein Angebot machen oder dafür sorgen, dass der Bauwagen mal hier und da steht. Aber die Jugendlichen sollen auch einen Zugriff haben und selbst zu Zeiten was machen können, wo ich zum Beispiel mal nicht kann. Sonst sind sie immer nur von mir abhängig.

Welche finanziellen Hilfen gab es neben der tatkräftigen Unterstützung durch die Jugendlichen?

J. B.: Das war einmal die regionale Stiftung, die das unterstützt und die lokale Arbeitsgruppe hier in der Region.

Was ist das für eine Gruppe?

J. B.: Jede Samtgemeinde hat eine lokale Arbeitsgruppe, wo Leute drin sind, die sich mit dem Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen - also hauptamtlich wie ehrenamtlich. Dort können Anträge gestellt werden, um bestimmte Sachen zu unterstützen. Dieses Gremium berät darüber und entscheidet dann, ob dem Antrag stattgegeben wird.

J. J.: Der Landkreis stellt Geld für die lokalen Arbeitsgruppen Finanzen zur Verfügung. Ich glaube, je nach Größe bekommt man einen bestimmten Betrag zur Verfügung und der kann dann für alle Projekte, die mit Kinder- und Jugendarbeit zu tun haben, verwendet werden.

Wenn der Bauwagen irgendwann fertig ist, gibt es dann schon Ideen für weitere große Projekte?

J. B.: Puh..., ja... (lacht) gute Frage, also nee, erstmal ist das schon das, was dann zum Laufen gebracht werden soll. Es gibt Ideen, den Bauwagen natürlich auch für andere Aktionen weiter zu nutzen. Wir haben zum Beispiel in Verden das Landesjugendcamp alle zwei Jahre mit über 2000 Jugendlichen. Oder dass man für Kinder speziell in den Ferienmonaten etwas anbietet - Ferienpassaktion oder so. Der Wagen soll nicht nur da stehen und einmal in der Woche ist da eine Gruppe drin, der soll schon regelmäßig bespielt werden.

J. J.: Das ist eine Geschichte, die nie aufhört: wird der Wagen überhaupt genutzt und wie wird er genutzt? Kann der Wagen mehr genutzt werden? Man ist da immer mit beschäftigt.

Und wenn das Projekt komplett abgeschlossen ist...

J. B.: ...also dann wird erstmal gefeiert, dass wir das geschafft haben. Das wird dann in der Presse auch groß kommen, denke ich. Die Geldgeber werden erwähnt und alle können sehen: Mensch, was gibt es da jetzt Neues? Ist auch Sinn der Sache, dass die Eltern wissen: Ach, das gibt es? Und dann mal schauen, was dann als nächstes Projekt kommt. Kann gut sein, dass daraus wiederum etwas anders entsteht, vielleicht ein kleiner Bauernhof, (Gelächter) mit Hühnern... Das entwickelt sich dann, je nachdem, wer gerade jugendlich ist. Die, die jetzt mit-



geholfen haben, sind in ein paar Jahren vielleicht nicht mehr hier und es sind andere Jugendliche, die den Raum anders nutzen, weil sie andere Ideen haben.

Und du bist oft hier und bietest deine Hilfe an?

Theo: Ja, das macht mir Spaß. Und wenn man auf die eine Sache, die man immer gemacht hat, keine Lust mehr hat, dann kann man auch woanders weitermachen.

Bist du jeden Freitag hier?

T.: Also, wenn es geht, dann bin ich jeden Freitag hier. Heute bin ich extra von der Schule direkt hierhergekommen.

Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit für dieses Interview genommen habt.



Kim, Jockel, Theo und Jannik

Fotos: Silke Wolters

Kirchengemeinden Blender | Intschede | Oiste



Projekt „Schule statt Kinderarbeit“

Eine Zukunft für Mbalu

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftum im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür. „Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.



„Moment im Advent“

Einladung zu einer kurzen Auszeit

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2019, lädt die Lebendige Gemeinde auch in diesem Jahr wieder zu einer kleinen Auszeit im Advent ein. Für etwa eine halbe Stunde wird den vorgetragenen Texten gelauscht und dazu passende Lieder mit Gitarrenbegleitung gemeinsam gesungen.

Diese kurzen Momente des Innehaltens in dieser oft hektischen und unruhigen Zeit finden jeweils statt am

Donnerstag, den 03.12.

Donnerstag, den 10.12.

Donnerstag, den 17.12.

jeweils um 17:30 Uhr vor dem Gemeindehaus in Blender.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chieftum: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche. „Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt. „Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

**Brot
für die Welt**

Copyright Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt



Gottesdienste

Heiligabend in Blender-Intschede-Oiste

Nach jetzigem Planungsstand wird es kurze Open-Air-Gottesdienste zu den üblichen Zeiten an den Ortskirchen geben. Ob und in welcher Form Krippenspiele stattfinden können, ist momentan noch nicht geklärt. Um 23:00 Uhr findet eine ruhige Christmette in der Kirche Blender statt. Die Besucherzahl ist dann allerdings begrenzt.

Bitte beachten Sie die Berichterstattung in der Lokalpresse und auf www.kirche-blender.de. In der jetzigen Lage warten wir die Entwicklungen noch ab. Fest steht aber: Unter www.kirche-blender.de wird es am 24. Dezember verschiedene Videoandachten geben - für alle, die in diesem Jahr Heiligabend zuhause bleiben und trotzdem auf die Botschaft des Weihnachtsfestes nicht verzichten möchten.

Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! (Jesaja 58,7)

6.12.2020 - 2. Advent

Intschede, 11.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 15.00 Uhr, P. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Schley

Lunsen, 9.30 Uhr, P. Sievers

12.12.2020 - Samstag

Riede, 10.00 Uhr, Familiengottesdienst

Thedinghausen, 15.30 Uhr, Familienkirche

13.12.2020 - 3. Advent

Blender, 11.00 Uhr, Begrüßung der neuen Konfirmanden

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke

Lunsen, 9.30 Uhr, Pn. Sievers

20.12.2020 - 4. Advent

Lunsen, 9.30 Uhr, regionaler Gottesdienst, P.i.R. Dallmeyer

Thedinghausen, 13.00-17.00 Uhr, Weihnachten im Baumpark

24.12.2019 - Heiliger Abend

Blender

15.30 Uhr, P. Sievers – Open Air vor der Kirche

23.00 Uhr, Christmette in der Kirche

Intschede

17.00 Uhr, P. Sievers – Open Air vor der Kirche

Oiste

18.30 Uhr, P. Sievers – Open Air vor der Kirche

Riede

15.30 Uhr, Pn. Bredereke

17.00 Uhr, Pn. Bredereke

22.30 Uhr, Ehrenamtliche

Thedinghausen

22.00 Uhr, Pn. Schley

Lunsen,

10.30 Uhr in Morsum

15.30 Uhr – für Kinder, Pn. Sievers

17.00 Uhr, Pn. Sievers

22.30 Uhr, Pn. Sievers

25.12.2020 - 1. Weihnachtstag

Intschede, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke – für die Region

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

26.12.2020 - 2. Weihnachtstag

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 10.00 Uhr, musikalischer Gottesdienst – für die Region

27.12.2020 - 1. Sonntag nach Weihnachten

Lunsen, 10.00 Uhr, Pn. Sievers, P.i.R. Dallmeyer – für die Region

31.12.2020 - Silvester

Oiste, 18.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 18.00 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 17.00 Uhr, Pn. Schley

Emtinghausen, 15.30 Uhr, Pn. Schley

Lunsen 16.30 Uhr, Pn. Sievers

Januar 2021

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! (Psalm 4,7)

01.01.2021 - Neujahrstag

Blender, 17.00 Uhr, P. Sievers – für die Region

02.01.2021 - Samstag

Thedinghausen, 18.00Uhr, Taize-Gottesdienst

03.01.2021 - 2. Sonntag nach Weihnachten

Lunsen, 10.00 Pn. Sievers, Pn. Bredereke – für die Region

10.01.2021 - 1. Sonntag nach Epiphania

Blender, 11.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 9.30 Uhr, P. Sievers

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Sievers

Lunsen, 9.30 Uhr, Pn. Sievers

17.01.2021 - 2. Sonntag nach Epiphania

Intschede, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Schley

24.01.2021 - 3. Sonntag nach Epiphania

Oiste, 11.00 Uhr, P.i.R. Dallmeyer

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke

Lunsen, 9.30 Uhr, P.i.R. Dallmeyer

31.01.2021 - Letzter Sonntag nach Epiphania

Blender, 11.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Schley

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Schley

Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! (Lukas 10,20)

07.02.2021 - Sexagesimae

Intschede, 11.00 Uhr, Pn. Sievers

Riede, 18.00, Pn. Sievers

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst

Lunsen, 9.30 Uhr, Pn. Sievers

14.02.2021 - Estomihi

Oiste, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, P.i.R. Dallmeyer

21.02.2021 - Invocavit

Blender, 11.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 9.30 Uhr, Pn. Bredereke

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Bredereke

Lunsen, 9.30 Uhr, P. Sievers

28.02.2021 - Reminiscere

Intschede, 11.00 Uhr, P. Sievers

Riede, 9.30 Uhr, P. Sievers

Thedinghausen, 11.00 Uhr, Pn. Schley

Dieser Plan gilt unter der Voraussetzung, dass die Kirchen geöffnet sind und wir Gottesdienste feiern dürfen. Da es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann, informieren Sie sich bitte in der Tageszeitung oder auf der Homepage www.kirche-blender.de.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Kirchweg 1a, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de Verlässliche Bürozeiten Pastor Sievers: Di. 10.00-13.00 Uhr & Do. 15.00 –17.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evlka.de
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo. 9.00-11.00 Uhr & Do. 15-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Dunja von Ahsen Oiste: Heinrich Meyer	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 94 20 71 Tel.: 0 42 33 / 218
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Adda Wahlers (95182), Irma Freese (1884), Renate Thies (347) Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden IBAN DE33 2915 2670 0019 9240 00	Tel.: 04233/1753
Spendenkonto der Kirchengemeinden	KSK Verden IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Seelsorge	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Hospizkreis Verden e.V.	Sprechstunden Montags von 16 bis 18 Uhr am Holzmarkt 13, Verden Informationen zum Trauercafe über Dietlinde Stubbe oder Erika Königsbüscher	Tel.: 0151 / 18600274 Tel.: 04231 / 61191 Tel.: 04231 / 9566095
Diakonisches Warenhaus „Kramerei“	Braunschweiger Str. 31, Thedinghausen, Mo., Do. 8.30-11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr Spenden: KSK Verden IBAN DE52 2915 2670 0019 5333 30 „Diakonisches Warenhaus“	

Hinweise zur Besuchsregelung bei den Geburtstagen

Im Gemeindebrief gratulieren wir jeweils denjenigen, die in den kommenden Monaten 75 Jahre und älter werden. Bisher wurden alle Jubilare ab dem 75. Geburtstag zum Senioren-Geburtstagskaffee eingeladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage muss das Geburtstagskaffeetrinken leider ausfallen und auch Geburtstagsbesuche finden momentan nicht statt.

Das Letzte



Ob die Weisen aus dem Morgenland den Weihrauch und die Myrrhe schon aus ihrem Heimatland mitgebracht haben?



Oder haben sie nur Gold mitgebracht und davon vor Ort den Weihrauch und die Myrrhe dazu gekauft? Andererseits haben an Heiligabend ja die Geschäfte alle geschlossen.



Ich glaube, ich habe etwas zu viel Alkohol in den Weihnachtspunsch gegeben.



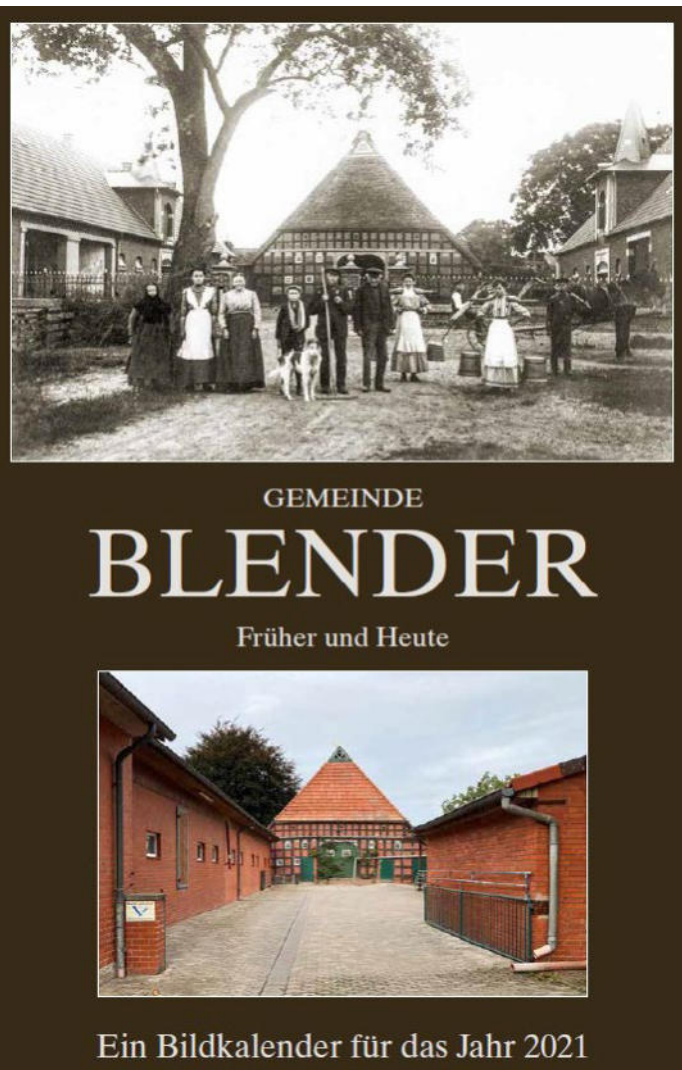
www.WAGHUBINGER.de

*Historisches aus der Gemeinde Blender***Blender Bildkalender 2021 erschienen**

Der beliebte Kalender „Gemeinde Blender Früher und Heute“ ist ab sofort wieder erhältlich. Wie in den vorherigen Jahren gibt es wieder eine Gegenüberstellung von alten und neuen Bildern.

Wie auch schon im letzten Jahr werden historische und neue Ansichten auf einer Kalenderseite dargestellt. Durch diesen direkten Vergleich kann der Betrachter sehr genau erkennen, wie es an heute bekannten Orten früher ausgesehen hat und welche Veränderungen stattgefunden haben. Für den neuen Kalender hat Volker Wolters wieder eine Auswahl von historischen Bildern aus seiner umfangreichen Heimatsammlung (www.alt-blender.de) vorgenommen. Alle neuen Bilder wurden im Spätsommer diesen Jahres aufgenommen.

Bei der Bilderauswahl wurden wieder fast alle Ortschaften der Gemeinde Blender berücksichtigt. Von den Anfängen der Shell-Tankstelle in Blender bis zur Oister Kirche und Häusern aus Blender, Einste, Adolfshausen, Varste und Hiddestorf. Somit sollte für jeden Interessierten etwas Bekanntes dabei sein. Zusätzlich gibt es auf den Kalenderblättern eine kurze Erläuterung zu den Bildern.



Gastwirtschaft Mühlenfeld (Winter) in Einste um 1930.

Haben Sie noch alte Bilder, bei denen ein Vergleich zur heutigen Ansicht interessant wäre, dann melden Sie sich bitte bei Volker Wolters (Tel. 942813). Vielleicht kann das Bild dann in einem der nächsten Kalender gezeigt werden.

Der Kalender im DIN A3-Hochformat ist ab sofort in der Blender Filiale der Bäckerei Baalk und bei der Sparkasse Blender zum Preis von 18,00 EUR erhältlich. Auch bei Volker Wolters kann der Blender Bildkalender direkt erworben werden (Hoher Weg 7).



Mit dieser Ansichtskarte aus Reer, die ungefähr aus dem Jahr 1910 stammt, möchte ich mich für dieses Jahr von Ihnen verabschieden. Bleiben Sie gesund!

Ihr / Eurer Volker Wolters

Historisches aus der Gemeinde Blender

Foto: Hans-Hermann Wigger, Reer

Konfirmation in Intschede am 02. April 1950

hinten stehend v. l. n. r.

Walter Schmidt (Intschede), Hermann Emigholz (Intschede), Pastor Lohse, Wilhelm Thies (Reer), Reinhold Treffenfeld (Reer), Friedel Meyer (Intschede)

vorne sitzend v. l. n. r.

Anneliese Meyer verh. Göllner (Intschede), Charlotte Speck verh. Wessel (Intschede), Marga Bockelmann verh. Köster (Intschede), Lina von Ahsen verh. Groß (Intschede), Margrit Schröder verh. Wigger (Intschede), Helga Schröder verh. Suhr (Reer), Erika Leinung verh. Lossau (Intschede)



Foto: Heinrich Seidel, Blender

Hochzeitsfeier in Blender am 07. Juni 1936

Brautpaar: Hermann Seidel, Bremen-Gröpelingen und Dorothee Röwer, Blender 15

Feuerwehr

Nachdem uns Mitte März diesen Jahres die Nachricht erreichte, dass alle Feuerwehrdienste, -veranstaltungen und -sitzungen wegen des Corona-Virus COVID-19/SARS-CoV-2 abgesagt werden müssen, war die Stimmung getrübt. Ein Betreten des Feuerwehrhauses durch die Mitglieder der Feuerwehr war nur im Zusammenhang mit dem Einsatzdienst bzw. des Erhalts der Einsatzfähigkeit gestattet. Unser Ortsbrandmeister musste eine wöchentliche Meldung über die Einsatzfähigkeit der Wehr weitergeben. Dazu kamen die Absagen wie z.B. des Strandfestes oder des Laternenfestes. Die Einsatzbereitschaft der Ortswehr war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Nichtsdestotrotz sollen im Vordergrund dieses Artikels erfreuliche Mitteilungen stehen.

Hierbei geht es um einen wichtigen Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr. Die Übungsdienste. Inhalte sind unter anderem das Trainieren der technischen Hilfeleistung. Doch um so realitätsnah wie möglich üben zu können, benötigt es das richtige Material. Da es (Übungs-)Autos aber leider nicht wie Sand am Meer gibt und diese danach leider nicht mehr fahrtauglich sind, freuen wir uns jedes Mal wieder, wenn uns ein Auto zur Verfügung gestellt wird.

Unser Dank gilt da besonders Berthold Bruns! Berthold ist langjähriges Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Blender. Er besorgt uns regelmäßig Übungsautos und unterstützt damit die

Übungsdienste. Oft schaut er auch noch selbst beim Dienst vorbei und ist immer für das ein oder andere nette Gespräch zu haben.

Berthold dreht regelmäßig in seinem Rollstuhl zusammen mit seinem Dackel seine Runden durch den Ort und darf auch gerne angesprochen werden, wenn jemand sein Auto auf einfachem Wege loswerden möchte. Wir kümmern uns dann um die Abholung sowie die fachgerechte Entsorgung bei einem Schrotthändler. Wer Berthold bisher noch nicht begegnet ist oder ihn nicht ansprechen möchte, kann ihn auch unter der folgenden Telefonnummer (04233/95189) erreichen. Natürlich kann generell jedes Mitglied der Feuerwehr angesprochen werden, sollte es Fragen, Wünsche oder vielleicht ja auch Autos geben.

Wir (und auch Berthold!) würden uns sehr freuen! Kommen wir zurück zu den Übungsdiensten und die Einschränkungen durch das Corona-Virus. Ende August trafen sich die Führungskräfte unserer Ortswehr, um eine Entscheidung über die Wiederaufnahme der Übungsdienste zu treffen. Dabei wurden die Feuerwehrmitglieder in vier Gruppen aufgeteilt. So hatte jedes Feuerwehrmitglied die (freiwillige) Möglichkeit an einem Dienst im Monat teilzunehmen. Natürlich alles unter Beachtung der bekannten Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Bedeckung, ...). So hatten wir wieder die Gelegenheit für den Ernstfall zu trainieren. Leider konnte diese Lösung nur

The Music-Station

www.zulaut.de

MS

Music-Station

Veranstaltungstechnik
Discjockeys
Präsentationstechnik

ms@zulaut.de

04205 - 7979000



bis zum 21. Oktober umgesetzt werden. Von dort an galt auf Grund der abermals gestiegenen Zahlen die Regelung von Mitte März. Der Feuerwehrdienst wird wieder ausgesetzt.

Ein Ernstfall, der uns sowie weitere Feuerwehren des Landkreises, das THW, die Polizei und den Rettungsdienst beschäftigte, war der Großbrand in Neddernhude in der Nacht zum 23. August. Insgesamt kamen ungefähr 150 Einsatzkräfte der Feuerwehr zum Einsatz. Hier brannte eine Lagerhalle mit rund 600 Strohballen sowie landwirtschaftlichen Gerätschaften. Eine Mammutaufgabe, die eine gute Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte erforderte. Durch zahlreiche Löschangriffe von allen Seiten und dem Einsatz von einem Bagger und zwei Radladern des THWs, je einem Teleskoplader der FTZ (Feuerwehr Technische Zentrale) und des Hofeigentümers, sowie zwei großen Radladern der Firma Krinke zum Abfahren des Strohs konnte ein Teil der Lagerhalle sowie das angrenzende Wohngebäude gerettet werden. Für die Kameraden unserer Ortswehr hieß es auch Tage danach noch „Ablöschen kleinerer Brandherde im

Stroh“, welches vorab auf einer Wiese auseinandergefahren wurde.

Wie man sehen kann, wird die Feuerwehr gebraucht und ist

wichtig für eine funktionierende Infrastruktur. Wer also Interesse hat uns zu unterstützen und zugleich einer tollen Kameradschaft beiwohnen möchte, ist jederzeit willkommen! Auch trotz des Corona-Virus sind wir für Euch da!

Bis dahin...

(Fotos: Feuerwehr)





Seit 1908

Maasß

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
27321 Morsum

Morsumer Schulstraße 53
☎ (0 42 04) 91 31 41 · www.maass-kfz.de

Blender See



Ein Anfang ist gemacht. Erst Gemeinschaftsarbeit - dann wurde „schweres Geschütz“ aufgeföhren. Dem gemeinen Hornblatt geht es an den Kragen und Unmengen davon wurden aus dem See geholt.

Aber selbst mit professioneller Unterstützung ist es noch ein weiter Weg. Das Gedicht unten links ist insgesamt drei Seiten lang und hängt an der Badestelle aus.

(Fotos: privat)



Dann war das mit den schönen Zeiten
am Blender See, als Drei Stücker
folgende Zeilen schrieb:
(oder so ähnlich)

„Wir brüht doch nich nöm Allgäu reien,
hier ist so schön am Blender See.
Wir brüht ich nich so weit tot reien
un schant ich noch us Pottmone.
Drim bleibt wir an de Woterkant,
am Blender See - mein Heimatland.“

Wo ich auch geh und steh,
im Tal und auf der Höhe -
denk ich an mein Heimatdorf
mit der Mühle, der Dierke
und dem See!
(mein Lieblingsplatz)

immer noch

ALTHAUSEN autohaus **Rufen Sie an:**
04233 / 342
Inh. Bernd Osmer
Wulmstorfer Str. 31 · Morsum

EU-Importe mit enormem Preisvorteil! **TÜV + AU täglich**

12 Marken sind möglich. **Kostenloser Hol- und Bringservice**

• Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken
• Neuwagenwunschbestellung **Höchstpreise bei Inzahlungnahme**
• Finanzierung und Leasing über Santanderbank möglich.
• KFZ-Meisterbetrieb • Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
• Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice
• Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Ab sofort bei uns! **Der neue Puma Titanium Hybrid**
Neuwagen, 5 km, 1,0 92 KW/125 PS, Navi, Sitzheizung, beheizbares Lenkrad, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Pre-Collisions-Assistent, Tempomat, Parksensoren, Vordersitze mit Massagefunktion, Frontscheibenheizung, dunkel getönte Scheiben hinten, Klimaautomatik, Ford-Garantieschutzbrief für das 3. bis 5. Jahr nach EZ bis max. 100.000 km

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,4l; außerorts 4,0l; kombiniert 4,5l · CO₂-Emissionen 103 g/km; Effizienzklasse A **Bei uns nur 20.290,-**

Weitere Gebraucht-, Jahres- und Neuwagen auf Lager! **www.autohaus-althausen.de**
Eine Werkstatt – alle Marken



**Hallo, mein Name ist Ines Voigt.
Ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Schwarme.**

2015 habe ich den Beruf der medizinischen Fußpflege erlernt. Ein weiterer Lehrgang in der medizinischen Fußpflege brachte mir die „Skalpell Technik“ nah und ich erhielt zusätzlich ein Hygienezertifikat.

Durch viel Erfahrungswerte und dem selbstständigen Arbeiten bot sich für mich die mobile Fusspflege an. Zu meinem Aufgabenbereich gehören:

- diabetische Füße
- Hornhaut und Schwielenabtragung
- Hühneraugenbehandlung
- Nagelaufbau- Nagelbehandlung
- Nagelpilz
- eingewachsene Nägel
- Nagelverdickung
- Fussbäder und Fussmassagen

Nunmehr seit einem Jahr im Gemeindespiegel möchte ich mich bei allen Leser*innen bedanken. Interesse und Vertrauen Ihrerseits haben dazu geführt, dass ich mir einen kleinen, aber feinen Kundenstamm aus der Gemeinde Blender aufbauen konnte.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und trotz der momentan schwierigen Zeit ein gesundes, erfolgreiches 2021!

Medizinische Mobile Fußpflege

Ines Voigt

Nach Elternzeit und Umzug ins Eigenheim nach Schwarme möchte ich gerne wieder meiner Berufung, der medizinischen Fusspflege nachgehen und Sie als Kunden gewinnen

- diabetische Füße
- Hornhaut und Schwielenabtragung
- Hühneraugenbehandlung
- Nagelbehandlung: Nagelpilz - eingewachsene Nägel - Nagelverdickung
- Fußbäder und Fußmassagen

Bei weiteren Fragen sowie zur Terminvereinbarung bin ich telefonisch für Sie zu erreichen

01627200550

Ihre Füße liegen bei mir in den richtigen Händen!

**Ihre
Krankenkasse
zahlt Ihr
Training**

**JETZT FÜR
PHYSIO FUNCTION + FUNCTIONAL FIT
ANMELDEN!**

Blender Hauptstraße 28, 27337 Blender | 04233 94 28 94 | physiofitkrause-blender.de

Nordkap Fotos: Charlas Neumann und Klaus Witte



Hafen Trelleborg



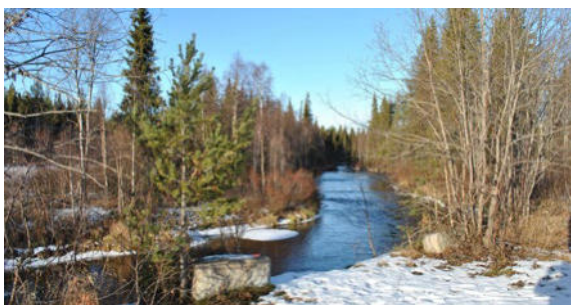
Wasserfall-Eiszapfen in der Gegend von Alta



Gleich gibt's Frühstück vor einer schwedischen Kirche



Seltenes weißes Rentier



Natur pur



Finnische Landschaft



Am Ziel!



Weiter geht's



Unendliche Weite (Gegend um Maze); Balsam für die Seele nach einer langen Fahrt



Denkmal der Kinder der Welt (Nordkapplateau): Die sieben Reliefs wurden 1988 von sieben Kindern unterschiedlicher Nationen angefertigt. Das Denkmal stellt Freundschaft, Zusammenarbeit, Hoffnung und Freude, über alle Grenzen hinweg, dar.

Johann Bothe



„In der Twölfen“ vom 25. Dezember bis 6. Januar; Sitten, Gebräuche un Obergloben im 19. Jahrhundert üm de Wiehnachts- un Neejhrstied.

Erinnerungen an de Tied twischen Wiehnachten un Neejhr von dormols, hevt bestimmt noch eenige von de ölleren Minschen, wi dat Wäschewaschen, Kurndröschchen un wenn eener

im Dörp starvt, un am Weekenenne noch över de Eer steiht, kummt meistens noch Eener achterher, dat wat vandog doch noch jümmers seggt.

Körter jümmers körter (kurzer) wird de Doge to Hars, un wenn de Obende all länger wird, un fröhtiedig de Dämmerung rinbrikt, ward dat still up de Strooten, Höbe un in de Hüser. Jetzt wo dat Wäer (Wetter) ungemütlich ward, beginnt eene geheemnisvolle Tied. To Winter, wenn sik de Buer, Fro, Knechte un Mägde een wenig utraucht, wörn de Kinner mit Bastel-, Malarbeiten, de Deerns mit Strick- un Stickarbeiten beschäftigt, de löter för Wiehnachtsgeschenke vorgesehn wörn. Dat Veeh möss ständig versorgt weern. Tor Wintertied wurd domols, so wi vandog in ländlicher Gegend (tum Deel) in de Gemeenden de Geselligkeit pleegt.

Ganz geheemnisvull geiht dat an de Doge tor Johreswende to, in de up Wiehnachten twölf folgende Nächten sik no den German'ngloben, de Sünne mit den Winter, üm de Finsternis vom 25. Dezember bit 6. Januar sik een Kampf läberten. Överall spukten de Geister. In disse Tied verbree'erte Herodes, as wilder Jäger oder Helljäger, wi he sik nömte, överall Grausamkeit un Schrecken. Wodan wör eens bi de olen German'n überberste (Höchster) Gott un wör överall gefürchtet. Do gevt son Spruch dorto:

De Helljäger jogt dör Busch un Duuern (Dornen)

In de Nacht, in de störmische Nacht

He ritt up sien Swatten mit gleunigen Spor'n

He klappt mit de Swöpen un bloost in sien Hurn

Hahuut, in de störmische Nacht



In Lüttjenbössel wurd een Hus beteeken't, wo in dat Hus de Helljäger in Gestalt von een swarten Hund achtern Herd leeg, un de Minschen nicht in de Lage wörn, em to verdrieen. Ut folgenden Grund? Weil in de „Twölfen“ de Stall utmesst wuern is, denn an disse Doge schass du niks don, so will dat

de Oberglobe. Weder draff Flachs spunn'n weern, noch Wäsche wuschen un Kurn dröschcht weern.

Wo de Dünger över de Schwelle kummt, dor kummt im nächs-

ten Jahr een Dooesfall vör. Ward twischen Wiehnachten un Neejhr de Knick (Dornenhecke) schärt, oder buten de Wäsche uphung'n, so is ok im annern Jahr mit een Dooesfall to räken. Fidder fordert de Oberglobe, dat man twischen de Tied, den „Twölfen“ keen Ackergerät buten upen Hoff oder upen Lanne stohn lett, de mut mit räken, dat im Huse wat schebe löp't.

Wer in de Tied von de „twölf Nächten“ een Bessen upen Stääl tütt, bi den verend't de beste Koh, seggt se in Mallinghusen, Krs Deevholt.

Ok draff im Huse niks rund gohn. Sülms wat man mol drömt hett un an löwt, is foken ok all mol in Erfüllung gohn. So is dat ganse Leben user Völker in disse Tied noch von dunklen Mächten, urolen Oberglobens, ümhüllt. So hev ik ut olen Karkenhefte eenige Bispelle upführt.

Wenn de Karkenglocken üm disse Tied veelerurts to hörn wörn, den wör bold Wiehnachten. Schon weekenlang vörher wör uprüstet. Wenn am Heiligobend de Karkenglocken lüüerten, un ut de hogen Bogenfinster de helle Schien in de dunkle Nacht to sehn wör, tög dat Jung un Old in de Karken, denn wör Wiehnachten. Am Heiligobend wör bi de Kinner de Glanz över den Wiehnachtsboom un Geschenke in ären Oogen to sehn, wenn dat wunderbare Leed „Stille Nacht heilige Nacht“ von de Karken in de Wohnstuben övergöhn, denn wör för alle Wiehnachten. Wenn de „Knecht Ruprecht,“ hüt Wiehnachtsmann, an den Obend för de artigen Kinner de Geschenke brochte, wör helle Begeisterung. Schon seit 1000 Johrn is use Wiehnachtsmann bi de Kinner een gern gesehner Gast.

De Höhepunkt wör de Bescherung för alle ünnern Wiehnachtsboom. Eene urdütsche Sitte. Nur wi Dütschen dröft us över disse Sitte des lüchtenden Wiehnachtsboom frei'n. De annern Völker benediet us dorüm.

In de Gemeende Sudwohlde seggten domols de Inwohner ton Wiehnachtsobend „Dick- un Vullbuuksobend“. Dor wör dat Sitte, dat dat Veeh an dissen Obend von all'n Fooer (Futter) to fräten kreg. In anneren Gemeenden wör dat Sitte, dor gev dat am Wiehnachtsobend „warm'n Pudding oder Stuten mit Melk“ to äten.

Fidder herschte dor de Oberglobe, dat to Wiehnachten de Flachs am Spinnrad erneuert weern möss, dor sons eene schlechte Flachsarnte to erwoern (erwarten) wör. Ok dat Hus möss frohtiedig dicht makt weern, dor sons de Hünne von Herodes rinköm. Disse Oberglobe stammt noch ut de heidnischen Tied von de Germanen. Dat Hus mössen se ok sorgfältig afsluuten, denn wenn de Störm hulde, meenten se, dat de Gott „Thor“ oder de „wilde Jäger“ in de Wolken mit siene Hünne (Hunde) dörhen jogte.

Wegen den Obergloben, de in den „Twölfen“ (25. Dez. bit 6. Jan) un to Neejhr in Hülle un Fülle noch herrschte, hev ik noch een paar Sitten, Gebräuche vom Obergloben upführt:

In Mattfeld lüüerten in de Neejhrsnacht üm Mitternacht de Glocken. Hüt hört man se kuum noch dör de ganse Knalleree.

In Swarme singt in de Weeke twischen Wiehnachten un Neejhr de „Liekensänger“ (12 Knaben) in all'n Hüsern un kriegt dor Äten, Geld oder derglieken as Lohn för dat Besingen der Lieken, de se tum Karkhoff geleitet hevt. In Uenzen gehört'n jümmer 10 bit 15 Familjen to son Köppel, wo't anständig un

ehrbar to güng. In Spinnstuben wurd ut een goet Book vörlest, un sik wat vertellt. In Haendörp bericht'n se, dat de Spinnstuben as Pleegestääe des Volksleedes nutzt wurd. Leeder wörn sung'n, Rätsel upgeben un scherzt. Denn wörn de Deerns de Wocken wegnohm,(Stab tum Spinnrad) de nochher bi de Jungs utlöst weern müssen. In Oerdinghusen pleegt'n de Oolen de Geselligkeit, speelt'n Korton un de Fronslüüe handarbeiteten, wobi alle Nee'igkeiten dörnohm wörn, dor güng dat gesittet to. Hüttodog ward dat noch in eenige ländlichen Gemeenden praktiziert. Holschenbälle, de wüern de Karken un Übrigkeiten (hohen Herrschaften) een Durn im Ooge. Dor wör Sonndagsabend vom lessten Groschen sülmngemokten Sluck köfft, un bi de Musik mit de Ziehharmonika güng dat denn bit deep in de Nacht rin, un denn dorto dat wüste Danzen. Hier noch een paar Bispelle tor Silvesternacht:

Während der Tied des „Twölften“ spielte naturgemäß de Neejohrsnacht eene besondere Rulle im Overgloben. Dat Bleegeet'n (Bleigiessen) wör meist eene grotstädische Sitte. Man greb mit verbundenen Oogen no den Silvesterkoken, von den jedet Stück eene besondere Form von Bedütung hett. Ähnlichet schall dat Smieten (Werfen) mit eener lang'n geschält'n Appelschoole över de rechte Schullern ergeb'n, oder sik een Wunschzettel ünnert Koppkissen legen, den man eers am Neejohrmorn ünnerrut tütt, un hofft, dat sik de Wunsch ok erfüllt hett, de Tokunft ward'n gewohr, wenn man in de Silvesternacht in een dunklen Spiegel kikt.

In de Neejohrsnacht mut man alle Obstbäume schütteln, dormit dat annert Johr goo'et Obst givt. Wer in disse Nacht

övert Feld geiht, draff sik nicht umkiek'n, dor sons de Herodes mit siene Hünne övert Feld jogt, un eene schlechte Arnte herropp beschwört.

Us Mutter im Huse harr ok foken dat Gewföhl eene Hellseherin to ween, wenn bi us boben im Eekboom Snachens de Uul (Eule) schrichte, seggte se am annern Morn to us, op wi Vennach't de Uul ok hört harrn? Szü, seggte se denn, se holt wedder een uten Dörbe. Kommischerweise hett se ok een paarmol recht hat. Wi hevt är bi den Globen looten.

Üm de Reege von dissen Blödsinn vulltomoken, will ik noch erwähn'n, wenn eene Lieke över Neejohr noch över de Eer steiht, mütt im nächsten Johr twölf Gemeendemitglieder starb'n. - wer't lövt! - Vandog snackt se ok noch dorvon, wenn eene Lieke am Weekenenne över de Eer steiht, denn starvt noch jemand ut'n Urt. De Sitte vom Neejohrscheeten schall ursprünglich de bösen Geister verdriegen. Bi de gansen Scheeteree draff dat vandog keene Geister mehr geben?

Von de övernahmen'n Sitten wör noch eene to erwähn'n, dat no een urolen Brauch de Husfro am lessten Dag im Johr dat Regiment im Huse hett. Ik meen, dat hevt veele dat gansen Johr över!

Jetzt wünscht jo Jan eene schöne, ruhige Wiennachtstied, un lot jo nun nicht von den gansen Spuuk ansticken und ruscht gesund un munter in't nee'e Johr.

Johann Bothe

Dipl.-Ingenieur Josef Hahn
Intscheder Dorfstraße 37
27337 Intschede
Tel.: 0 42 33-81 28
Fax.: 0 42 33-81 29
E-Mail: josef-hahn@gmx.de



Ernte- und Mühlenverein



(v.l.n.r.): Bürgermeister Andreas Meyer, Dietmar Baalk (damaliger Sprecher Mühlenförderkreis), Jürgen Bohlmann (letzter Vorsitzender des Ernteverein Blender) und Manfred Stelter (amtierender Vorsitzender Ernte- und Mühlenverein Blender), Fotos: Volker Gefeke

Für immer in Stein gemeißelt

Kein Mühlentag, kein Erntefest und keine Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen – so sollte und durfte das Jubiläumsjahr des Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender nicht en-

den. Kurzerhand beschlossen Vorstand und Festausschuss, auf dem Mühlengelände einen großen Gedenkstein zu platzieren; dieser wurde am 3. Oktober in Corona bedingter kleiner Runde im Beisein von Bürgermeister Andreas Meyer feierlich enthüllt.

Am 1. September 1920 gründete sich der damalige Ernteverein Blender, der im Jahre 2004 mit dem Mühlenförderkreis Blender fusionierte und seit 2005 den Namen Ernte- und Mühlenverein der Gemeinde Blender trägt.

Der 1. Vorsitzende, Manfred Stelter, lobte in seiner kleinen Ansprache die überaus gute Zusammenarbeit von Vorstand und Festausschuss. „Von der Idee bis zur Realisierung dieses Gedenksteines, obwohl viel zu organisieren, verging nicht viel Zeit. Alle packten mit an“. Die Ehre der Enthüllung des Gedenksteins übertrug er Vereinsmitglied Werner Wagemann, der seit vielen Jahren im Vorstand als Kassenwart tätig ist.

Sehr gut von der Straße aus zu erkennen zeigt

vb-aw.de/whatsapp

Per WhatsApp mit Ihrer Volksbank kommunizieren

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Speichern Sie unsere zentrale Telefonnummer

04251 828 0

im Telefonbuch

und schreiben Sie uns an. Stellen Sie Fragen oder vereinbaren einen Termin mit Ihrem Berater.

Chat ausprobieren und Tablet gewinnen!

Das ist cool & super easy.

SAGEN SIE ES PER



WhatsApp

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter vb-aw.de/whatsapp

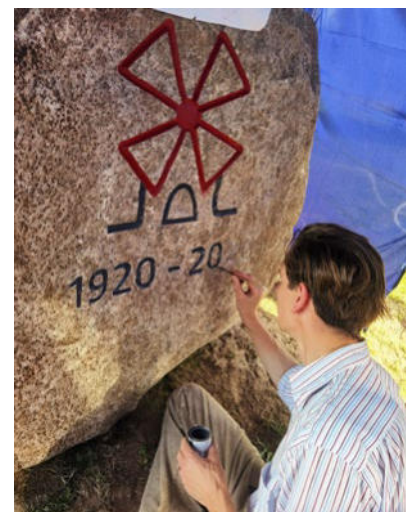
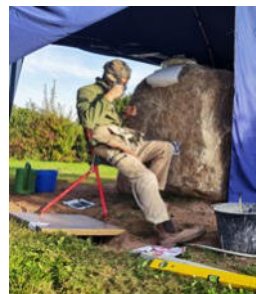


Volksbank
Aller-Weser eG

der Gedenkstein das heutige Logo des Vereins mit den Zahlen 1920 – 2020. Seitlich auf dem Stein ist eine weitere Info-Tafel angebracht, die die insgesamt drei Vereine (Ernteverein Blender, Mühlenförderkreis Blender und Ernte- und Mühlenverein Blender) mit ihren jeweiligen Jahreszahlen des Bestehens auflisten.

Bürgermeister Andreas Meyer sowie Dietmar Baalk, damaliger Sprecher des Mühlenförderkreis Blender, würdigten dann auch das Engagement der Vereinsmitglieder, die durch ihren Tatendrang und Ideenreichtum immer wieder zeigen, dass mit viel Engagement auch viel zu erreichen ist.

Aber manchmal sind auch diesem Engagement Grenzen gesetzt. Leider muss der Ernte- und Mühlenverein in diesem Zusammenhang bekannt geben, dass auch der Weihnachtsmarkt in Blender, sonst alljährlich am 3. Advent, der Corona-Pandemie zum Opfer fallen wird.



Bestellen Sie bequem über „Meine Apotheke“-App



Morsumer Apotheke

Verdener Straße 19 · 27321 Morsum
 Telefon 042 04/16 11 · Telefax 042 04/699 18

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr

Samstag
 8.30 – 12.30 Uhr

Kostenloser Bringdienst

Mittwochnachmittag geöffnet

Krankenhaus-Notdienst Telefon 04202/116117
 Zahnärztlicher Notdienst Telefon 04231/9850750
 Kinderärztlicher Notdienst Telefon 116117 bundesweit



Heimat schafft man gemeinsam.



gemeinsamallemgewachsen.de

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte in unserer Region und das Zusammenleben vor Ort. Damit sich jeder zuhause fühlt.

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse Verden**

„Vom Hof auf den Teller“

„Transparenz schaffen“ wollen seit mehreren Jahren einige Verdener Landfrauen und Landwirte, wenn sie alljährlich die 3. Klassen der Grundschulen besuchen bzw. auf ihre Höfe einladen.

Bei den Hofbesuchen erleben die Kindern Landwirtschaft vor Ort und erfahren vieles über die Herkunft und Erzeugung der regionalen Produkte. In der Schule werden aus den Lebensmitteln leckere Mahlzeiten zubereitet.

Das Projekt „Vom Hof auf den Teller“ erfreut sich großer Beliebtheit, sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrern. Corona bedingt ist der Ablauf der beiden Aktionstage in diesem Jahr verändert. Normalerweise kommen am ersten Tag die Landfrauen in die Schule. Dort wird erst „theoretisch“ über den Weg der landwirtschaftlich erzeugten Produkte vom Hof auf den Teller gesprochen. Darüber hinaus lernen die Schüler einiges über die Nähr- und Inhaltsstoffe der Lebensmittel und deren gesundheitlichen Aspekte.

Den größten Teil des Vormittags nehmen das selbstständige Zubereiten und das Kochen ausgewählter Mahlzeiten ein. Das anschließende gemeinsame Essen ist immer ein spannender Höhepunkt (was schmeckt denn wohl am besten?) und die Freude ist groß, wenn am Ende jedes Kind ein Rezeptheft der Landfrauen mit nach Hause nehmen darf.

Allerdings bringen immer weniger Kinder zu diesem Aktionstag

eine Schürze mit, auch weil immer seltener Küchenschürzen in den Haushalten vorhanden sind. Deshalb hat die Volksbank Aller-Weser eG für das Projekt gleich 4 Klassensätze Kinderschürzen gesponsert.

Das Kochen und Essen selbstgemachter Speisen ist zurzeit in den Schulen nicht erlaubt. Nichtsdestotrotz besuchte die Landfrau Edda Hesse die Kinder der 3.Klasse in Blender. Mit Getreidemühlen und Sieben wurde Weizen zu Mehl verarbeitet. Per Stein und Holzbrett entstanden mit viel Muskelarbeit aus Haferkörnern zarte Haferflocken. Außerdem hatten die Kinder viel Spaß an den Fühlkisten, in denen sie teilweise mit der Hand aber auch mit dem Fuß verschiedene landwirtschaftliche Erzeugnisse ertasten mussten.

Nach den Herbstferien dann das nächste Highlight: Es geht für alle Drittklässler aus Blender zum Milchviehbetrieb von Stefanie und Jürgen Clausen nach Intschede. Dort können die Kinder hautnah erfahren, wie es in einem Kuhstall zugeht und haben die Möglichkeit den Hof und den Stall zu erkunden.

Schulen, die ebenfalls Interesse am Projekt haben, melden sich bitte beim Förderverein NEUA e.V., Ansprechpartnerin: Christine Tewes, Tel. 04231/ 927616

(Foto: Volker Gefeke)



(v.l.n.r.): Landfrau Edda Hesse, Annameta Rippich (Vorstand NEUA), Ralf Radeke (Volksbank Aller-Weser) und Christine Tewes (Vorstand NEUA), davor die Drittklässler aus Blender.

Schulförderverein GS Blender



vorne von links: Sandra Gohde (neue 2. Vorsitzende), Michael Baalk (neuer Kassenwart), Hanne Springer (neue 1. Vorsitzende) hinten von links: Katja Timpner (Schriftführerin), Edda Hesse (bisherige 1. Vorsitzende), Corinna Remmin (bisherige Kassenwartin), Foto: SFV

Führungswechsel im Schulförderverein Blender: Edda Hesse übergibt Amt der 1. Vorsitzenden nach 10 Jahren an Hanne Springer

Im Zeichen von Neuwahlen stand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins Blender e.V. Sowohl die erste Vorsitzende Edda Hesse, als auch die Kassenwartin Corinna Remmin standen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Zunächst berichtete Edda Hesse über die Aktionen des Vereins im vergangenen Jahr. Der Schulförderverein hat mit großem Erfolg mehrere Veranstaltungen organisiert. Im November fand ein Kinonachmittag statt, im Januar zum ersten Mal eine Schuldisko und im Februar ein Selbstbehauptungskurs der Viertklässler. Leider machte die Corona-Pandemie alle weiteren Aktivitäten unmöglich, daher mussten unter anderem der Aktionstag für den Schulhof, sowie ein zweiter Kinonachmittag abgesagt werden. Auch die Durchführung des Einschulungscafés war nicht möglich. Für die neuen Erstklässler hielt der Verein in dieser besonderen Situation allerdings eine Überraschung bereit. Mit viel Herzblut wurden vom Vorstand kleine Fotobüchlein über die Grundschule Blender als Geschenk zur Einschulung erstellt.

Außerdem wurden mehrere Projekte der Schule finanziell unterstützt, so z.B. der Besuch des Theaters und die Waldjugendspiele. Corinna Remmin berichtete von der soliden finanziellen Situation des

Vereins und nach der Entlastung des Vorstandes folgten die Neuwahlen.

Zur neuen ersten Vorsitzenden wurde die bisherige zweite Vorsitzende Hanne Springer gewählt. Dadurch wurde die Wahl einer neuen zweiten Vorsitzenden nötig und fiel auf Sandra Gohde. Zum neuen Kassenwart wurde Michael Baalk gewählt. Kassenprüferinnen wurden Urte Meyer und Stephanie Clausen. Die neue erste Vorsitzende Hanne Springer kündigte an, die bisherige, erfolgreiche Arbeit weiterzuführen, etablierte Veranstaltungen auch in Zukunft durchführen und neue Ideen einbringen zu wollen.

Ein großes Dankeschön ging an die scheidenden Vorstände für ihr vorbildliches Engagement für den Verein. Für das Kollegium der Grundschule bedankte sich Frau Hanne bei den Beiden und würdigte insbesondere Edda Hesses fast 10-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzende des Schulfördervereins Blender e.V..



GmbH
BÖHLKE

<p>Seestedt 7 27337 Blender Tel. (0 42 33) 17 01 0172-8465236</p>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fuhrunternehmen ■ Containerdienst ■ Erdarbeiten </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mutterboden ■ Sand ■ Kies ■ Splitte </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fuhrunternehmen ■ Containerdienst ■ Erdarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mutterboden ■ Sand ■ Kies ■ Splitte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Fuhrunternehmen ■ Containerdienst ■ Erdarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mutterboden ■ Sand ■ Kies ■ Splitte 		

Fußball-Camp beim TSV Blender



Die Fußball-Saison wurde leider im März wegen Corona eingestellt und auch wir durften in der Jugend nicht mehr trainieren. Das war eine harte Zeit für alle Fußballer und Trainer.

Auch deshalb haben wir uns entschieden, unser Superkicker-Fußball-Camp in Blender stattfinden zu lassen. Wir wollten nach der langen fußballfreien Zeit unseren Kids in Blender und um zu wieder drei Tagen Spaß auf dem Platz ermöglichen. Nach mehreren Gesprächen mit den Superkickern stand das Hygiene-Konzept für unsere Sportanlage am Lahwischenweg.

Die Spieleranzahl der Gruppen wurde verkleinert, man musste die Hände desinfizieren und die Mittagsverpflegung wanderte

vom Aufenthaltsraum in die Mehrzweckhalle, in der wir an 16 Einzeltischen das Mittagessen dieses Mal am Tisch verteilten.

Nachdem am ersten Tag die Trikots und Trinkflaschen an die 38 Jungs und Mädchen verteilt wurden, ging es dann schon mit dem Aufwärmen los. Danach wurden schon die ersten Mannschaften gebildet und man startete ins erste Turnier. Nach dem Mittag wurde dann in 4 Gruppen individual trainiert.

Am Tag zwei mussten die Kinder dann verschiedene Aufgaben trainieren. Man konnte beim Dribbling, Fallrückzieher oder beim Elferkönig Punkte sammeln. Am Ende wurde dann der beste



Katharina Wehrkamp
Oister Dorfstraße 5
27337 Oiste
Telefonnummer: 04233 / 370
E-Mail: kontakt@hausdervielfalt.org
Im Netz: www.hausdervielfalt.org

- Kinderbetreuung
- V Klang- und Erlebnisgarten
- I Geburtstage feiern
- E Ferienbetreuung
- L Kultur- und Konzertangebote
- F Seniorenservice
- A Nachhilfe
- L Netzwerk für Frauen
- T Kreativkurse für alle
- Frühstückstreffen



Spieler der Übungen mit einem Slap-Band ausgezeichnet.

Am Tag drei wurde dann das Champions-League-Turnier gespielt. Das letzte Mittagessen war dann noch einmal genau nach dem Geschmack der Kinder. Es gab Nudel mit Bolognese- Soße. Dabei wurden wir von einigen Müttern der TSV Kids unterstützt. Ein großes Dankeschön dafür.

Nach der Stärkung mussten dann noch alle zum letzten Wettbewerb ran. Es wurde wieder der härteste Schuss ausgezeichnet. Nach einer Übungsrunde ging es los und es wurde sogar die Marke von 100km/h geknackt.

Im Nachhinein war die Entscheidung richtig das Camp in Blender durchzuführen. Alle Kinder hatten riesig Spaß endlich mal wieder auf dem Sportplatz zu stehen und Fußball zu spielen und das auch noch drei Tage am Stück. Auch unser Hygiene-Konzept hat sehr gut funktioniert.

Wir freuen uns schon auf das Jahr 2021, indem wir die dritte Auflage unseres Superkicker-Fußball-Camp durchführen.

Thorsten Scholz, Jugendobmann
(Fotos: TSV)



Kompetent und Gut!

KEINE
PARTY
OHNE DICH.

Aber du immer ohne
Versicherung.

PLANLOS
WILLKOMMEN

VGH Vertretung Thomas Röpke
Blender Hauptstr. 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
roepke@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Fußball-Camp TSV Blender



**Dienstleistungen rund um Haus
und Garten**

Sören Otte Gartenservice

Am Bööm Kamp 4
27337 Blender/Varste

01522 / 1442337



Bürgerbus

Geänderter Fahrplan für den Bürgerbus

Seit den Sommerferien verkehrt Bert der Bürgerbus nach neuem Fahrplan. Die Änderungen betreffen in erster Linie die Fahrten der Linie 786 von Thedinghausen nach Blender und zurück. „Für diese Tour haben wir wieder etwas mehr Zeit eingeplant“, sagt der Vorsitzende des Vereins Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen, Wolfgang Kaib. Als Folge davon wurden die Fahrtenfolge am Vormittag geändert, weil sonst das Achimobil in Uesen nicht erreicht worden wäre – an der dortigen Grundschule haben Fahrgäste Gelegenheit, mit dem Achimer Bürgerbus weiterzufahren.

Der Bürgerbus fährt die Linien 785 und 786 nacheinander ab. Somit muss keine Fahrt in Thedinghausen enden, sondern man fährt im Bus weiter, bis man sein Ziel erreicht hat – das kann in Blender, Riede, Emtinghausen oder Uesen liegen.--

Wie gehabt besteht Gelegenheit, in Busse nach Verden, Syke und Bremen umzusteigen: am Busbahnhof am Marktplatz in Thedinghausen, an den Haltestellen „Kreuzung“ in Emtinghausen und „Kreisstraße“ in Blender. Die passende Fahrkarte dafür kann gleich zu Beginn der Fahrt im Bürgerbus gelöst werden.

Mit dem neuen Fahrplan wagt der Verein ein Experiment. „Wir gehen einen ersten kleinen Schritt in ein Neuland“, kündigt Kaib an und erklärt: „Dazu haben wir am Rande des Betriebsablaufes eine Strecke festgelegt, an der die Haltestellen nur zum Ausstieg und dabei auch nur bei Bedarf angefahren werden. Das wollen wir ausbauen. Ziel ist ein be-

darfsgerechterer Betrieb, bei dem Fahrten ohne Fahrgäste eingespart und unnötige Umwege des Busses vermieden werden. Vielleicht können wir dabei umgekehrt zusätzliche Bedarfshaltestellen festlegen, um den Fußweg der Fahrgäste von der Haltestelle zur Wohnung zu verkürzen. Das ist jedoch noch Zukunftsmusik.“

Die neuen Fahrpläne sind im Bürgerbus, im Rathaus, in Banken, Sparkassen, Geschäften und Gaststätten in der Samtgemeinde zu bekommen. Außerdem können die Pläne unter www.buergerbus-samtgemeinde-thedinghausen.de heruntergeladen werden. Die Fahrpläne und die Verbindungen mit anderen Buslinien sind auch im VBN-Fahrplaner im Internet unter www.vbn.de und unter www.oepnv-erden-sued.de sowie mit den VBN-Apps für mobile Geräte abrufbar. (Text u. Foto: Bürgerbus e.V.)



Fahrer Horst Schubert und seine Kollegen steuern Bert den Bürgerbus durch die Samtgemeinde.

Wir brauchen Verstärkung!



Fahrer/in gesucht !

für den BürgerBus Samtgemeinde Thedinghausen

Sie benötigen lediglich 2 bis 3 mal im Monat Zeit und einen PKW-Führerschein!

Weitere Infos: www.buergerbus-samtgemeinde-thedinghausen.de

TSV „Weserstrand“ Intschede



Handball: Saisonabbruch im März 20, 2 Monate Sportverbot durch die Corona Pandemie, Trainingsstart im Juni im Freien und seit Juli auch wieder Training in der Halle möglich, natürlich immer unter Einhaltung der Hygiene Bestimmungen. Die Handballsportler haben ein schwierige 6 Monate hinter sich. Am WE 31.10/ 1.11 soll die neue Handballsaison starten. Der Verein ist vorbereitet, hat ein vom Gesundheitsamt genehmigtes Hygienekonzept für Trainings- u. Spielbetrieb ausgearbeitet.

Für die 1. Herren in der Regionsoberliga (höchste Klasse im Kreis VER/DH/ROW) haben wir einen neuen Trainer gefunden.

Ralf Ahndorf aus Stuhr hat das Amt übernommen. An dieser Stelle noch einmal unseren Dank an 3 erfolgreiche Jahre mit Ex-Coach Trainer Heiner Sievers, der leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. Seit 1.September bereitet Ralf den 1.Herrenkader mit 2 Trainingseinheiten pro Woche auf die neue Saison vor. Als Neuzugang können wir Malte Fuhrmann von der HSG Aller präsentieren. Der in Intschede wohnende erfahrene Linkshänder ist eine gute Verstärkung auf der rechten Seite. Für Eric Böhlke wurde ein Doppelspielrecht eingereicht. Der beruflich nach Lüneburg gezogene Bundespolizist spielt beim MTV Danneberg in der Landesliga und hat ein Doppelspielrecht beim TSV Intschede.

Auch die LANDESLIGA 1.Damenmannschaft hat einen Neuzugang. Valerie Steinhauser ist aus Heidelberg kommend, in die Gemeinde Blender gezogen und hat sich dem TSV Intschede angeschlossen. Valerie spielte mit ihrem alten Verein TG 88 Pforzheim in der 3.Liga und ist eine MEGA-Verstärkung für das Team der Trainer Jannik Sievers und Niklas Bodenstab.

Mit einem Trainingslager in Westerstede endet die anstrengende und anspruchsvolle Vorbereitungsphase. Neben viel Konditionsbolzen gab es auch neue Trainingseinheiten wie Boxtraining oder Training im Fitnessstudio. Vielen Dank an das Physio team Krause in Blender für einen 3 stündigen Fitnesskurs, der den Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

Wir hoffen trotz der Corona Pandemie auf eine erfolgreiche Saison!

(Fotos: TSV Intschede)



Ralf Ahndorf, 56 Jahre, geboren in Wuppertal

Beruf: Vertriebsleiter bei Hofmeister & Meinecke

ich esse gerne: Steaks

Hobbys: Handball, Lesen, Hund (Spaziergänge)

Liebblingsverein: THW Kiel

Verein: TSV Intschede, Trainer 1.Herren

Position: Früher als aktiver Spieler: Mittelfeld und Linksaußen

Erfolge: Regionalligaspieler, Aufstiege aus Landesliga in Verbandsliga

Zukunftswünsche: Bei bester Gesundheit bleiben!!

Das Portrait



Jetzt Badminton am Montag

Der Trainingstag und das Orgateam der Badmintonabteilung haben sich geändert.

Ab 1.10.20 trainieren die Badminton Spieler am Montag in der Intscheder Sporthalle. Trainingszeit: 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

Organisiert werden die Trainingsabende jetzt von dem Trio Rita Promies, Silke Gade und Paul Schmidt.

Auf 3 Spielfeldern können Einzel – und Doppelspiele ausgetragen werden.

Die Badmintongruppe freut sich über neue Mitglieder, die gerne mal zum Probetraining vorbei kommen können.



Reiner Wolters, 60 Jahre, geboren in Einste

Beruf: Justizvollzugsbeamter

ich esse gerne: Milchreis, Pfannkuchen

Hobbys: Laufen, Radfahren

Liebblingsverein: SV Werder Bremen

Verein: TSV Intschede

Erfolge: 5x Marathon davon 2x unter 4 Stunden

Das Portrait



Helge auf der Walz

Alte Tradition in der Gemeinde Blender

Am 10. Oktober 2020 startete Helge Steffens als Zimmergeselle, auf die Walz. In Begleitung, die Gesellin Elli, die mit Helge "los geht". Für 3 Jahre und einen Tag!

Bei Sonnenschein und kurzen Schauern wurde er vom Bürgermeister Andreas Meyer (selbst Zimmermannsmeister), Helges Ausbilder aus Kirchlinteln, Familie, Freunde und Bekannte zum Ortsschild begleitet. Bevor er aber das Dorf verließ, musste er noch einige Aufgaben erfüllen.

Traditionell dürfen Wandergesellen nur mit 5 Euro los und kein Handy bei sich haben, somit wurde das Handy im Dorf, an seinem Gesellenstück (Schwarzes Brett) genagelt. Vor dem Ortsschild musste Helge ein 80cm tiefes Loch graben, um eine Flasche mit auf Zetteln geschriebenen guten Wünschen dort einzubuddeln. Wenn er zurück kommt muss er sie wieder ausbuddeln. Zu guter Letzt musste er sein Gepäck über das Ortsschild werfen (ganz schön hoch, so ein Ortsschild).

Mit Hilfe von Freunden, ist dann auch Helge über das Ortsschild. Traditionsgetreu gingen sie fort, ohne sich noch einmal umzudrehen.

Wir wünschen Helge auf seinem Weg viel Glück und Gesundheit! Für die Intscheder, die Familie, die Freunde und Bekannten war dieser Tag ein ganz besonderes Ereignis! (Fotos: privat)

Rita Promies



Kinderfeuerwehr



Kinderfeuerwehr Blender – Viele Ideen, doch noch kein neuer Gründungstermin in Sicht

Leider kann die Kinderfeuerwehr aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin ihren Betrieb nicht aufnehmen. Dennoch sind die Kinderfeuerwehrwartinnen und Betreuer voller Tatendrang. Regelmäßig stimmen sie sich über die neuesten Entwicklungen ab und hoffen wie die kleinen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen auf einen baldigen Start.

Obwohl man noch nicht mit den Kinderfeuerwehrdiensten beginnen kann, konnten bereits einige Ideen umgesetzt werden. Sicherlich sind dem ein oder anderen die Spendendosen der Kinderfeuerwehr aufgefallen, die bei der Tankstelle Wrede in Einste, bei der Bäckerei Baalk Backbord in Blender und der Pizzeria Mama Mia in Blender aufgestellt werden durften. Hier hat jeder die Möglichkeit einen Betrag seiner Wahl unkompliziert für die Kids der Kinderfeuerwehr einzuwerfen. Von diesen Spenden sollen die „kleinen Dinge“ finanziert werden, ein Eis beim Dienst, eine Portion Pommes beim Wettbewerb oder auch eine kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten. Wie berichtet bekam der Nachwuchs im Sommer Post von der Kinderfeuerwehr mit kleinen Geschenken zum Zeitvertreib in den Ferien. Dafür wurde das über die Spardosen gespendete Geld benutzt.

VIELEN DANK an alle, die die Dosen bereits gefüllt haben, an die drei freundlichen Firmen, die das Aufstellen der Spardosen ermöglicht haben und vorab ein großes Dankeschön für alle zukünftigen Spenden. Jeder Cent zählt!

(Fotos: Feuerwehr)



TSV Blender

**Eigentlich...**

Eigentlich hatte ich mir ja vorgenommen, an dieser Stelle nicht wie sonst oft üblich zurückzuschauen, was hinter einem liegt, sondern vorzuschauen, was die Zukunft bringt. Das ist momentan allerdings alles andere als einfach, „auf Sicht fahren“ beschreibt in vielen Belangen die Situa-

tion eigentlich ganz treffend, was die Zukunftsplanung anbelangt. Was wird in 4, 8 oder 12 Wochen sein? Ungewiss.

Daher schaue ich heute doch mal zurück. Corona hat zwar Vieles ausgebremst, so zum Beispiel auch die Arbeitsdienste, die *eigentlich* fest terminiert waren, aber eben auch nicht alles. So fand im September zum zweiten Mal das Superkicker Fußballcamp statt, das insbesondere durch das Engagement von Thorsten Scholz und Lukas Wilms als Hauptorganisatoren und durch die Hilfe von zahlreichen Fußballer-Eltern ermöglicht wurde. Vielen Dank dafür! Einen genaueren Bericht findet ihr in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels.

Auch Handwerkliches wurde in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit geschafft: Der marode Lichtmast am „alten Sportplatz“ wurde durch eine metallene Variante ersetzt, auch hier Danke an alle Helfer!

Einen kleinen unsicheren Blick ins kommende Jahr möchte ich jetzt aber doch noch werfen. Für den 26.02. ist *eigentlich* die Jahreshauptversammlung des TSV angesetzt. Wird sie stattfinden können? Vielleicht müssen wir uns einen anderen Ort suchen, um die ca. 40 Anwesenden unterzubringen, die Pausenhalle der Schule oder die Turnhalle fielen mir da ein. Vielleicht müssen wir die Versammlung auch verschieben? Wer weiß. Wir werden euch aber rechtzeitig über Aushänge an den bekannten Orten wie bei Baalk, in der Sparkasse oder bei Wrede informieren.

Einen Wunsch hätten meine Vorstandskollegen und ich aber, denn (und jetzt zum letzten Mal:) *eigentlich* hätten wir sehr gerne mal weibliche Unterstützung in der Vorstandsarbeit oder generell neue Gesichter im Vorstand. Sehr gerne auch jemanden, der/die aus einer anderen als der Fußballsparte kommt! Insbesondere suchen wir jemanden, der/die sich vorstellen kann, die Vereinskasse zu führen, da wir ab kommenden Jahr einen neuen Kassenwart bzw. eine neue Kassenspärtin brauchen. Wenn DU dir das vorstellen kannst, sprich mich oder meine Vorstandskollegen gerne mal unverbindlich drauf an, denn ohne Freiwillige funktioniert ein Verein nun mal nicht und *eigentlich* ;-)) ist die Aufgabe auch wirklich gut machbar, eine ordentliche Übergabe und ganz viel Hilfe sind da selbstverständlich!

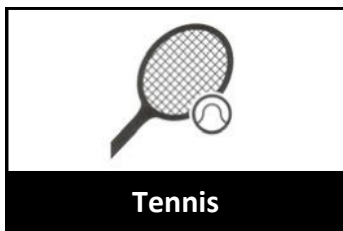
Bleibt sportlich und gesund

Euer Frank Schröder



„Ortsbegehung“ Sportplatz am Mühlenberg: Vorstand und Bürgermeister testen eine neue LED-Beleuchtung. Mehr Licht - weniger Stromverbrauch lautet die Devise (Foto: Volker Gefek)

TSV Blender



Johannssen, Witten, Wolters: bekannte Namen wieder vorn.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der TSV Blender in diesem Jahr unter besonderen Voraussetzungen seine Vereinsmeister küren. Und wie auch im letzten Jahr stachen Olaf Witten und Elke Johannssen besonders hervor.



Olaf Witten hat im Herren Einzel mit 7:5, 6:2 gegen Jens Wedemeyer gewonnen. Im Mixedfinale gewann er mit seiner Partnerin Mallo dann 6:0, 7:5 gegen Birgit Haase und Schorse Grewe. Lediglich im Herrendoppel mussten sich Olaf Witten und



Manfred Dörr gegen Nils Cordes und Claus Meyer mit 4:6, 6:2, 2:6 geschlagen geben.

Elke Johannssen gewann erst stark im Einzel mit 6:2, 6:4 gegen Vera Wolters, um anschließend im Damendoppel zusammen mit Vera Wolters gegen Petra Wolters und Sybille Behrens mit 6:7, 6:4 und 6:4 zu gewinnen.

Zu guter Letzt, aber mindestens genauso stark, gewann Bernd Wolters mit 6:3, 6:4 gegen Schorse Grewe bei den Herren Ü60.



TSV Blender




Fotos: TSV Blender

Terminplanung 2021 in der Gemeinde Blender

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
Januar 2021			
<i>Ferien: 01.01.-08.01.2021</i>			
15.01. + 16.01.21	TSV Blender	Altpapierannahme	Schule Blender
22.01.21	Schützenverein Holtum-Marsch	Jahreshauptversammlung	Schützenhalle
30.01.21 15:00 Uhr	Ernteverein Varste-Seestedt-Laake	Kohlgang	
30.01.21 19:00 Uhr	Schützenverein Intschede	Jahreshauptversammlung	Sportanlage Intschede
29.01.21 19:30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Jahreshauptversammlung	
Februar 2021			
<i>Ferien: 01.02. + 02.02.2021</i>			
03.02.21 15:30 - 20:00 Uhr	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
05.02.21 19:00 Uhr	Ernte- und Mühlenverein Blender	Jahreshauptversammlung	Mühlenscheune
12.02.21 19:30 Uhr	Förderverein Feuerwehr Blender	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Blender
20.02.21 ab 9:00 Uhr	TSV Intschede	Altpapiersammlung	Intschede, Reer und Winkel
26.02.21 19:30 Uhr	TSV Blender	Jahreshauptversammlung	
26.02.21	TSV Intschede	Jahreshauptversammlung	Sportanlage Intschede

Wegen der Corona-Pandemie werden hier lediglich die Planungen bis zur nächsten Ausgabe des GSB gelistet. Ob und in welcher Form die o.g. Veranstaltungen stattfinden wird zeitgerecht durch den jeweiligen Veranstalter in der regionalen Presse bekannt gegeben.



**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF**
Dr. Angela Reinecke

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 9–12 * 16–18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de

Seit 75 Jahren



Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen zum garantierten Festpreis!

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbebauten

Altbausanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendungsarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS »KRÜPPELWALD«



HAUS »SCHWARMER HEIDE«



HAUS »STEENBERG«



HAUS »HARMONIE«
Rückansicht



HAUS »KLOSTERBACH«



HAUS »WESERMARSCH«



HAUS »ARIZONA«
Ranglow im amerikanischen Stil



Bothe Bau Blender

Inh. Tim Klusmann
27337 Blender / Holthum-Narsch · Adolfshausen 1
Tel.: 0 42 33 - 2 45 · Fax: 0 42 33 - 16 07
Mobil: 01 73-622 37 74 · e-mail: info@bothebau.de
www.bothebau.de



BASSENBERG Gerüstbau

BASSENBERG SCHWARTING

GM
BH

Rodenkirchen

Betriebsstätte:
Intscheder Dorfstr. 39
27337 Intschede
Tel 04233 94103
Mobil 0160 8875723
s.pieper@bassenberg.com



Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen



Mühlenberg 12a
27337 Blender

Mobil (0176) 23 1283 42
carsten.coors67@gmx.de
www.farbenzuhause.de

Mobile Fußpflege Ines Voigt

Mobil:
01627200550



schön(er)leben



Malereibetrieb
Sven Seevers
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Bedachungen	Zimmererarbeiten	
Bauklempnerei	Abdichtungen	
Fassadenverkleidung	Reparaturen	

**Der Dachdecker
Harald Tepper**
Tel.: (0 42 33) 94 35 66, mobil: 0171-3304635

<p>www.permanent-gut-aussehen.de</p> <p>PERMANENT GUT AUSSEHEN</p> <p>professionelles Permanent Make-up</p> <p>Vereinbaren Sie jetzt telefonisch einen unverbindlichen Beratungstermin.</p> <p>Ich freue mich auf Sie! <i>Sasanna Steinkhauser</i></p>	<p>www.fusspflege-gut-gehen.de</p> <p>FUßPFLEGE & KOSMETIK</p> <p>Gut gehen</p>
<p>Meierkamp 47 27337 Blender Tel.: 04233 21 71 555</p>	

<p>Mo, Di, Do, Fr, Sa 10:00-12:30 Di und Fr - 16:00-18:00 - geöffnet mit Personal -</p>	<p>24/7</p> <p>Rund um die Uhr geöffnet mit Tante Enso-Karte</p>	<p>Mit der Tante Enso-Karte immer Zutritt – Anträge gibt's im Laden!</p>
<p>ca. 800 Artikel des tägl. Bedarfs + frisches Obst & Gemüse</p>	<p>Was es bei Tante Enso nicht gibt, bestellst du einfach hier:</p> <p>www.myenso.de</p>	<p>Tante Enso Dein Mini-Supermarkt Meierkamp 1 27337 Blender</p>

Service rund um Druck und Werbung **F&RDRUCK**
...und Design

Obere Straße 57 | 27283 Verden | Tel. 04231/9602577-2 | Fax 04231/9602577-9 | info@fr-druck.de | www.fr-druck.de